

Was tun, wenn eine komplette Druckerei lahmliegt?

EIN GUTACHTER BERICHTET AUS DER PRAXIS. Fall Nr. 8 unserer Gutachter-Serie: In einer Bogendruckerei konnte wegen einer benachbarten Großbaustelle nicht mehr gedruckt werden. Nach Einschaltung eines Rechtsanwaltes wurde der Gutachter mit der Erstellung eines Sachverständigengutachtens beauftragt, um rasch und möglichst außergerichtlich schnelle wirtschaftliche Hilfe für die Druckerei zu bekommen.

Seit 40 Jahren wird in einer Großstadt eine Bogendruckerei mit zwei Bogendruckmaschinen erfolgreich betrieben. Vor allen Dingen auf Spezial-Druckprodukte, wie historische Musiknoten, Urkunden mit Blindsiegeln des Freistaats Bayern, Zeugnisse der Handelskammern hat man sich in den vergangenen Jahren spezialisiert. Der Druckerei mit ihrem wirtschaftlich rentablen drucktechnischen Nischenmarkt sollte mit der Bebauung des Nachbargrundstückes von heute auf morgen der »Gar Aus« gemacht werden.

eine Großbaustelle direkt an. Auf Vorschlag des Gutachters soll die Beeinflussung des Druckereibetriebs durch die Baustelle nach folgenden Schwerpunkten beurteilt werden:

- Staub und Schmutzbelastung durch die Baustelle,
- Lärm- und Schwingungsbeeinflussung,
- Beeinträchtigung der Logistik.

STAUB UND SCHMUTZ. Die Baustelle liegt nur etwa zehn Meter entfernt, direkt angrenzend an das Gebäude der Druckerei.



Abbildung 1: Die Bogendruckmaschine kann nicht produzieren wegen Schmutz und starken Schwingungen.

BEWEISSICHERUNGSGUTACHTEN. Gemeinsam mit dem Rechtsanwalt der Druckerei hat der Gutachter die Örtlichkeiten der Druckerei und der Baustelle an einem normalen Werktag in Augenschein genommen. An das Gebäude der Druckerei grenzt

Schon nach kurzer Zeit des Druckens (rund zehn Minuten) musste wieder angehalten werden, da die produzierten Druckbögen nicht mehr verkaufbar waren. Über die gesamte Bogendruckmaschine (Abbildung 1) hat sich ein Staubschleier abgelegt. Die Farb-

Problemfälle aus grafischen Betrieben

DD-Serie ■ Dr. Colin Sailer, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Druckmaschinen, Offset- und Tiefdruck, berichtet aus der Praxis.

Er betreibt ein Ingenieur- und Sachverständigenbüro in München (Tel.: 089/69 38 85 94, Internet: www.print-und-maschinenbau.de).



Dr. Colin Sailer

- Folge 6 ► Hermes-Deckung für eine Zeitungsdruckmaschine DD 14
- Folge 7 ► Das Zerstörungs-Potenzial von Feuchtwasser DD 16
- Folge 8 ► Eine Druckerei liegt komplett lahm DD 18

kästen waren sichtbar »übersät« mit Staub; auch die unbedruckten Bögen am Anleger waren verschmutzt. Mit der bloßen Hand konnte dies deutlich gefühlt werden. Die für den Tag geplanten drei Druckaufträge von insgesamt 24 000 Bögen mussten abgebrochen werden.

LÄRM UND SCHWINGUNGEN. Nach der abgebrochenen Druckproduktion wurden die Seitenständer der Bogendruckmaschine mit Schwingungsaufnehmern versehen, um den Einfluss des Baustellenlärms mit den daraus resultierenden Fundamentalschwingungen auf die Druckmaschine zu bewerten. Die Applikation solcher Schwingungsaufnehmer mit dem dazugehörigen Auswertecomputer dauert 0,5 Stunden, so dass schnell und zuverlässig ein aussagekräftiges Schwingungsbild für die Druckmaschine aufgezeichnet werden kann.

ERGEBNIS. Das Ergebnis war ernüchternd. Die Schwingungsaufnehmer lieferten vertikale Schwingungsauslässe bis zu 0,5 mm direkt an den Druckzylinderlagerungen an den Seitenständern der Druckmaschine. Wie ist dieses Ergebnis zu bewerten? Berücksichtigt man, dass ein Schwingungsspektrum mehr oder weniger zufällig (verursacht durch die Baustelle) auftritt, das heißt nicht vorher-



Abbildung 2: Baustellenverkehr vor der Druckerei behindert die Druckerei-Logistik.

sagbar ist, so zeigt dieses Ergebnis, dass mit der Druckmaschine während der Bauarbeiten und den daraus resultierenden Fundamentalschwingungen nicht produziert werden kann. Heutige Druckmaschinen haben eine Lager- und Rundlauf toleranz der Druckzylinder von weniger als 5 µm (= 0,005 mm), also 100-mal kleiner als die gemessenen Schwingungen direkt an der Druckmaschine während der Bauarbeiten.

BEEINTRÄCHTIGUNG DER LOGISTIK. Die Zu- und Abfahrt zur Druckerei war während des Tages der Begutachtungen mehr als die Hälfte der Zeit durch Baufahrzeuge (Abbildung 2) vollständig blockiert. Anhand schriftlicher Aufzeichnungen konnte die Druckerei nachweisen, dass Anlieferungen von Papier und weiteren Verbrauchsmaterialien oft nicht zeitgerecht erfolgen konnten. Auch die Abholung von fertigen Druckprodukten konnte oftmals nur verzögert erfolgen. Die Druckereileitung hat alle diesbezüglichen Vorfälle schriftlich dokumentiert mit den entsprechenden Beweisen, wie Speditionsabholaufträge, Bestätigungen über verspätet angelieferte Verbrauchsmaterialien et cetera. Im Hinblick auf eine rechtliche Auseinandersetzung ist diese genaue Dokumentation von eklatanter Bedeutung. Der Jurist und der Gutachter spricht von substanziiertem (mit Substanz belegt) Sachvortrag.

GESPRÄCH MIT DEM BAUHERRN. Der Rechtsanwalt der Druckerei hat mit dem Bauherrn nach Vorliegen des Beweissicherungsgutachtens einen Besprechungstermin gemeinsam mit dem Gutachter und den Verantwortlichen der Druckerei organisiert. Am runden Tisch saß außerdem noch als Vertreter des Bauherrn dessen Rechtsanwalt. Der Gutachter hat dann auf Bitten des Rechtsanwalts der Druckerei sein Beweissicherungsgutachten mündlich vorgetragen. Übrigens ist dieser mündliche Vortrag eines Sachverständigengutachtens auch bei Gericht üblich. Der Vortrag soll dazu dienen, den »nicht sachverständigen Teilnehmern« (Rechtsanwälte, Bauherr et cetera) die Sachlage verständlich zu verdeutlichen. Nichts anderes würde auch im Gerichtssaal geschehen, denn auch das Gericht ist »nicht sachverständig«. Nach ausführlichen Diskussionen und Abwägung der Prozessrisiken für beide Seiten, hat man sich auf folgenden Kompromiss (juristisch: Vergleich) außergerichtlich am runden Tisch geeinigt:

A. Der Bauherr bezahlt bis zur Fertigstellung des Rohbaus pro Werktag 70 % von 1 520 Euro, also 1 064 Euro an die Druckerei. Dieser Betrag errechnet sich aus einem Maschinenstundensatz von 95 Euro pro Bogendruckmaschine im Einschichtbetrieb (also acht Stunden pro Tag). Insgesamt hat die Druckerei zwei Bogendruckmaschinen.

B. Nach Fertigstellung des Rohbaus bis zum Bauende bezahlt der Bauherr 30 % von 1 520 (Berechnung s. unter A.), also 456 pro Werktag.



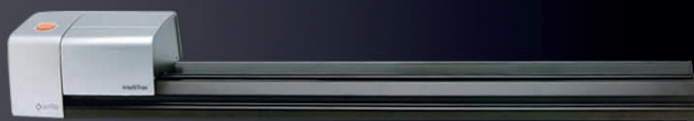
from zero to color in no time

X-Rite Technologie bringt Farbsicherheit in jeden Bereich ihres Workflows.

Kontrollieren Sie die genaue Farbwiedergabe von der Vorstufe bis zum Druck. Das Ergebnis? Weniger Ausschuss, höhere Qualität, schnellere Auftragsabwicklung, niedrigere Kosten und mehr Gewinn.

IntelliTrax™ Farbkontrolle direkt an der Maschine

- Konsistente Farbkontrolle vom ersten bis zum letzten Bogen
- Präzise, vorhersehbare Farbwiedergabe durch die gesamte Auflage
- Maximiert die Produktivität und reduziert die Einrichtzeiten
- Misst Farbkontrollstreifen in wenigen Sekunden



Erfahren Sie mehr unter
xrite.com/intellitrax